

Leserbrief

Als Mitglied des Berufsverbandes Information Bibliothek habe ich am Bibliothekstag Sachsen-Anhalt in Haldensleben teilgenommen und nicht nur ich konnte mir ein Kopfschütteln bei der Äußerung von Herrn Leimbach, Bibliotheken sollten sich auf ihr Kerngeschäft besinnen und nur noch Bücher ausleihen, nicht verkneifen. (s. Volksstimme Haldensleben v. 29.4.10: http://www.volksstimme.de/vsm/nachrichten/lokalausgaben/haldensleben/?em_cnt=1696347&) Hier sprach ein Spitzenbeamter, kein Politiker. Daher ist bei dieser dezidierten Meinungsäußerung und Positionsbestimmung ("Zurück ins 19. Jahrhundert!" trifft es wohl ganz gut) die Frage zu stellen, ob er damit auch die Meinung seines Dienstherrn (immerhin das Land Sachsen-Anhalt) wiedergibt.

Herr Leimbach scheint nicht ganz up to date zu sein, was die Bibliotheksentwicklung im Land Sachsen-Anhalt angeht. Ich verweise hier nur auf die Empfehlungen der Bibliothekskonferenz des Landes Sachsen-Anhalt aus dem Jahr 2007. (Der Abschlussbericht „Bibliothekskonferenz des Landes Sachsen-Anhalt 2004-2007. Empfehlungen für die weitere Entwicklung öffentlicher Bibliotheken in Sachsen-Anhalt in veränderten Strukturen, Kooperationen und Netzwerken“ wurde Ende 2007 veröffentlicht. s.

http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Landesverbande/Sachsen-Anhalt/Empfehlungen_Bibliothekskonferenz.pdf)

Bibliotheken sind schon längst nicht mehr nur Bücher-Ausleih-Stationen sondern moderne Kultur- und Bildungseinrichtungen, die Informations- und Medienkompetenz vermitteln, Kommunikationsmöglichkeiten für die Bürger der Stadt schaffen, Angebote für Schulen usw. machen. Das ist allein mit Büchern längst nicht mehr zu realisieren. Fragen Sie mal die Bibliotheksbenutzer, was sie von ihrer Bibliothek erwarten. Sollten wir uns nach den Vorstellungen von Herrn Leimbach richten, wäre ein weiteres Bibliothekssterben vorprogrammiert.

Mit freundlichen Grüßen,

Kathrin Todt-Wolff
Berufsverband Information Bibliothek
Vorstand der Landesgruppe Sachsen-Anhalt
e-Mail: kathrin.todt@bibliothek.uni-halle.de